



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 20.09.2018 floatend Uhr | Martin Kürble

Nationaler Kindertag

Seit ein paar Tagen geht mir das Schicksal von Nicole und Daniel nicht mehr aus dem Kopf. Die beiden sind 11 und 12 Jahre alt und sollen ihre Familie verlassen. Die Mutter kommt mit ihnen nicht mehr zurecht. Mit ihrem neuen Lebensgefährten hat sie zwei kleine Kinder und fühlt sich nun mit der Situation überfordert. Deshalb sollen Nicole und Daniel in ein Heim oder eine Wohngruppe ziehen.

Als Seelsorger habe ich immer mal wieder mit Kindern zu tun, die ihre Familie verlassen müssen. Oft spielt dabei auch Gewalt eine Rolle. Ich erlebe die Mädchen und Jungs, die eigentlich eine unbeschwertere Kindheit verdient haben. Kinder und Jugendliche, die Liebe und Vertrauen brauchen, um sich zu entfalten und reife und starke Frauen und Männer zu werden. Ich brauche dann schon all meinen Glauben an einen barmherzigen Gott, um die Hoffnung nicht zu verlieren.

Und ich merke wie wichtige es ist, dass es Menschen gibt, die diese Kinder auffangen. Gute Menschen in den Sozialstationen und Wohngruppen, in Jugendämtern oder kirchlichen Einrichtungen, die sich kümmern. Die bereit sind Vertrauen und Sicherheit zu schenken.

Höchsten Respekt denen, die Kinder aus Krisenfamilien nicht alleine lassen, sondern ihnen zur Seite stehen und dabei oft genug über die eigenen physischen und psychischen Kräfte hinausgehen.

Wie es für Nicole und Daniel weitergeht steht noch nicht fest. Das wird sich in den nächsten Wochen entscheiden.

Martin Kürble, Düsseldorf